

Deine Güte

T 90



Dei-ne Gü-te, Herr, sei ü-ber uns, wie wir auf dich hof-fen. Dei-ne
Dei-ne Gna-de wal-te ü-ber uns, wie wir auf dich hof-fen. Dei-ne



Gü-te woh-ne un-ter uns; sie steht al-len of-fen: Die dich su-chen, die dich
Gna-de wal-te ü-ber uns; sie steht al-len of-fen, dich dich lie-ben, die dich



lie-ben, de-nen du be-geg-nest in der Nacht; die ver-zwei-feln, nicht mehr
mei-nen, die dich su-chen tags und in der Nacht; die ver-zwei-feln, nicht mehr



glau-ben: Ü-ber al-len Men-schen hältst du Wacht.



glau-ben: Ü-ber al-len Men-schen hältst du Wacht.